

„Klimanotstand München“:



Raus_aus_der_Kohle und Nicht_rein_ins_Erdgas!

Warum das Steinkohlekraftwerk im HKW Nord II abgestellt werden muss...



Markus Raschke

(Kohleausstieg, Klimaschutz, Klimapolitik)



Markus Raschke
Klimaschutzberater

- Volkswirt (M.Sc.), Staatswissenschaftler (B.A.)
- Ehrenamtlicher Bezirksrat im Bezirkstag Oberbayern (ÖDP)
- Klimaprojektmanager bei Protect the Planet
- Engagements:
 - #RausAusDerSteinkohle
 - #ExitSpiritEnergy
 - #RettetDieBienen
 - #Radentscheid
 - #Klimaklage
 - #WindRat



Was wäre wenn...

...wir das Münchner
Kohlekraftwerk abschalten?

2014: Debatte um Kohlekraftwerk nach Regierungswechsel

2015: Klimakonferenz von Paris – Raus-aus-der-Steinkohle kündigt Bürgerbegehren an

5.11. Bürgerentscheid

Raus aus der Steinkohle

JA zum Klimaschutz



Münchner Kohleausstieg Raus-aus-der-Steinkohle 2015-2017





Münchner Kohleausstieg

Position Klimaschützer vs. SWM



5.11. Bürgerentscheid
Raus aus der Steinkohle
~~JA zum Klimaschutz~~

VON WEGEN „ÖKO“

Fakt ist:
Das Münchner Kohlekraftwerk emittiert mehr CO₂ als der Münchner Straßenverkehr.

5.11. Bürgerentscheid
Raus aus der Steinkohle
~~JA zum Klimaschutz~~

VON WEGEN „100% ERNEUERBAR“

Fakt ist:
Münchner Strom und Wärme der SWM sind aktuell zu über 90% aus fossilen Energiequellen.

5.11. Bürgerentscheid
Raus aus der Steinkohle
~~JA zum Klimaschutz~~

VON WEGEN „FAIR“

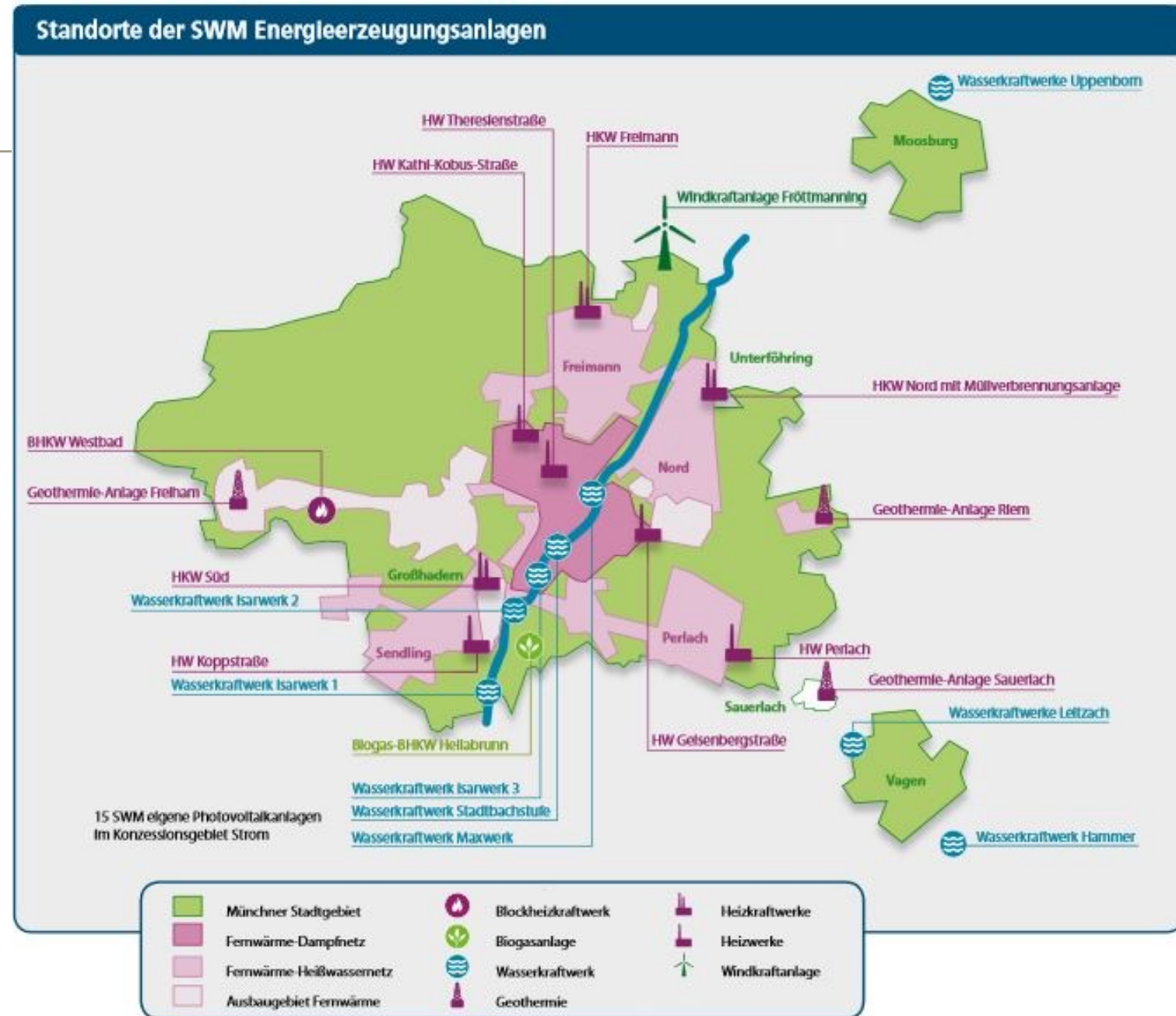
Fakt ist:
Kohle aus Sibirien und USA für Münchner Kraftwerk vertreibt Menschen und zerstört Natur.

Endlich Raus-aus-der-Steinkohle.de

Münchner Kohleausstieg Position Bürgerentscheid

JA =

- Fernwärme durch **bestehende** mit Gas betriebene Anlagen erzeugt
- Strom dabei parallel in den effizienteren KWK-Anlagen GuD1+2 im HKW Süd erzeugt.
- durch den Einsatz von Erdgas statt Steinkohle sofort 40-55% CO₂ eingespart
- Also 800.000 t CO₂ pro Jahr!
Dies entspricht einer Einsparung von akt. 10% (2017) der CO₂-Emissionen Münchens



Münchner Kohleausstieg

Position Klimaschützer vs. SWM



JA =

- den SWM entgehen Gewinne in Höhe von rund 160 Mio. EUR (7,4 Mio. pro Jahr nach Steuern)
- Reduktion des „CO₂ pro Kopf“ Wert um 7,5%.
Das ist fast viermal so effektiv wie die städtischen Klimaschutzmaßnahmen der letzten 5 Jahre
- **Günstigste und effektivste Klimaschutzmaßnahme Münchens**

Betriebswirtschaftlicher Gewinn VS. Volkswirtschaftliche Schäden



Münchner Kohleausstieg Raus-aus-der-Steinkohle 2017

JA =

Ende der schmutzigen Profite und
Ende der exorbitanten Klimaüberhitzungs-
Folgeschäden durch Kohleverbrennung



**Sofortige Motivation für SWM die
lokale Energiewende schneller
voranzubringen** und die günstigeren
erneuerbaren Alternativen auszubauen

5.11. Bürgerentscheid
Raus aus der Steinkohle
JA zum Klimaschutz

Brief-
wahl
beantragen!

**VON WEGEN
„FAIR“**

Fakt ist:

Kohle aus Sibirien und USA für
Münchner Kraftwerk vertreibt
Menschen und zerstört Natur.



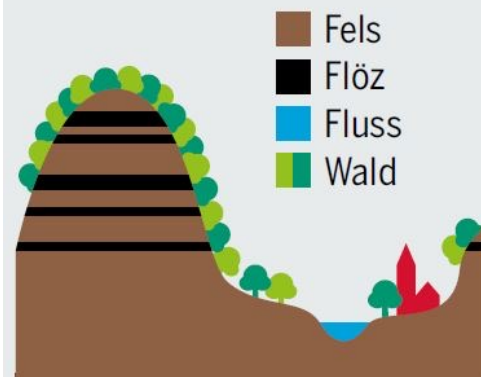


Kohle aus den USA:
Mountain-Top-Removal
 → Mondlandschaft
 → Flussvergiftungen

GIPFELBERGBAU BRUTAL

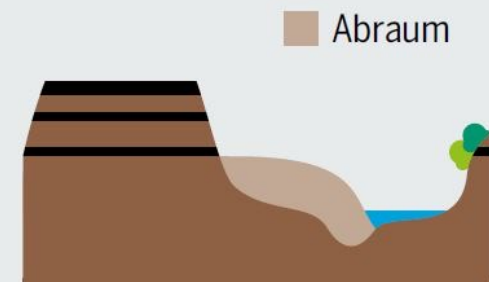
„Mountaintop Removal“ in den Appalachen, USA

Ursprüngliches Profil



Entfernen des Gipfels

Abraum, Transport von
 Schadstoffen stromabwärts



Ende der Nutzung

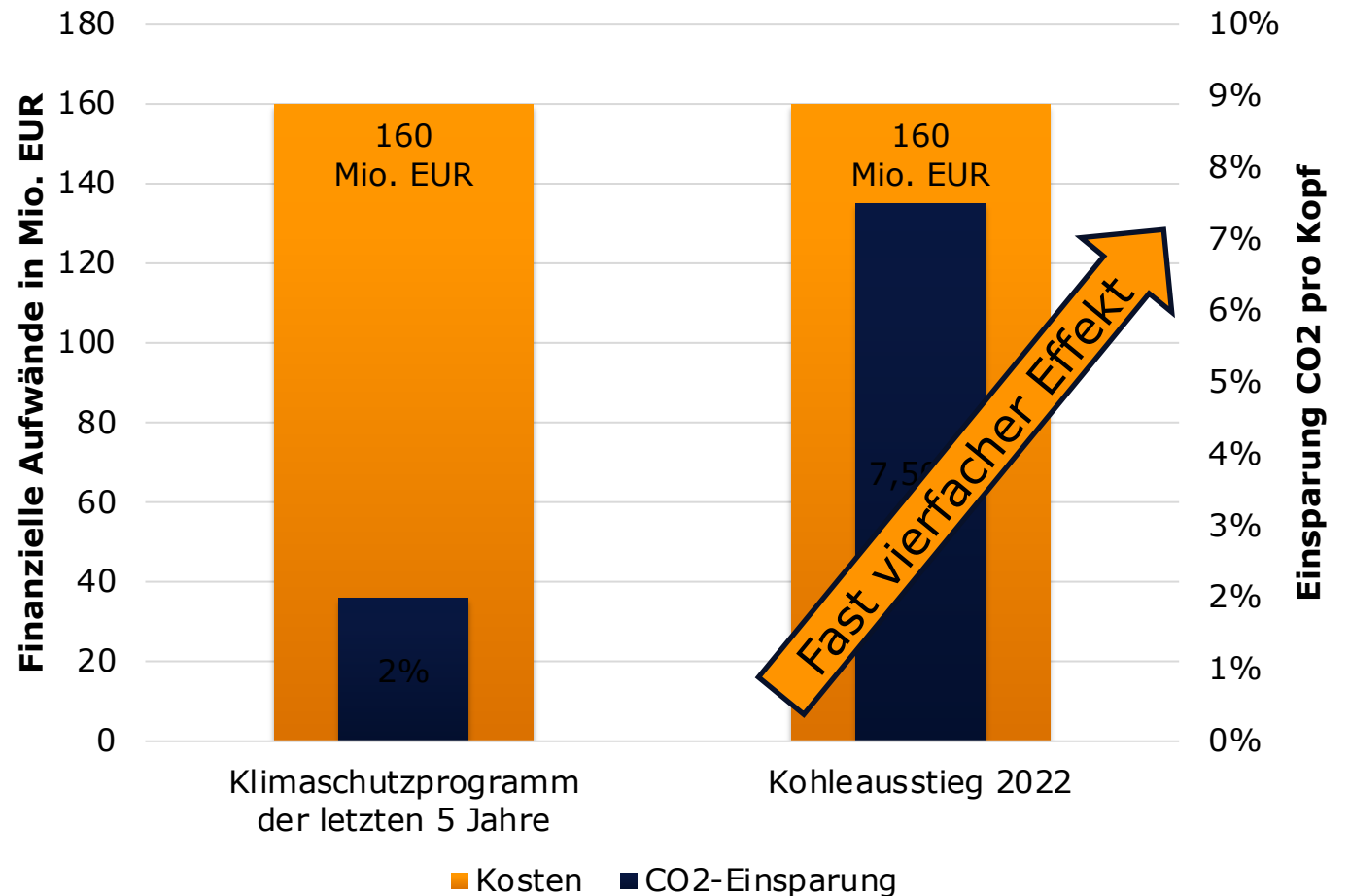
Selbst unter dem Einsatz
 von Chemikalien wächst
 auf den Abraumhalden
 nur wenig Vegetation



JA =

- den SWM entgehen Gewinne in Höhe von rund 160 Mio. EUR (7,4 Mio. pro Jahr nach Steuern)
- Reduktion des „CO₂ pro Kopf“ Wert um 7,5%.
Das ist fast viermal so effektiv wie die städtischen Klimaschutzmaßnahmen der letzten 5 Jahre
- **Günstigste und effektivste Klimaschutzmaßnahme Münchens**

CO₂-Einsparung je Maßnahme



Brief-
wahl
beantragen!

5.11. Bürgerentscheid

Raus aus der Steinkohle

JA zum Klimaschutz

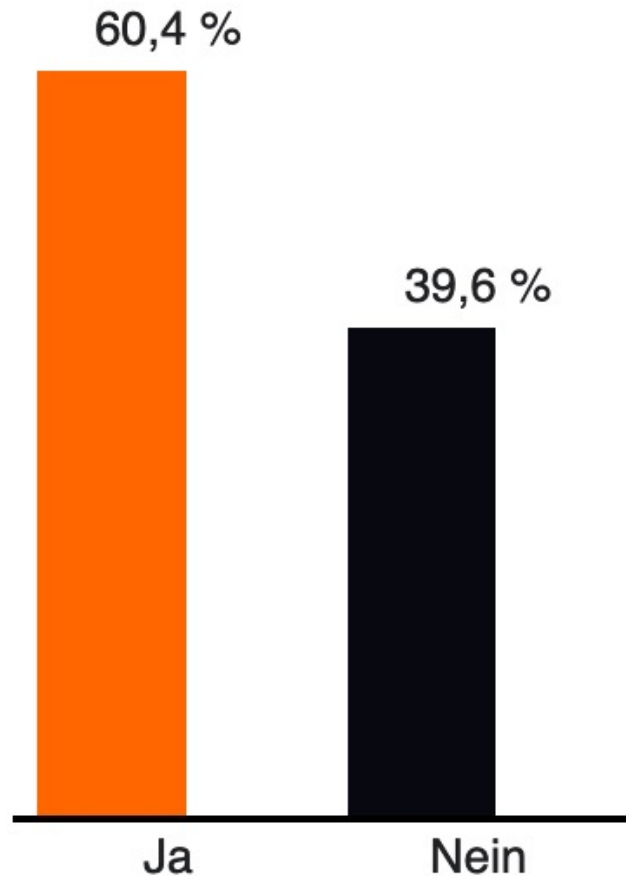


Endlich Raus-aus-der-Steinkohle.de

Münchner Bürgerentscheid Raus-aus-der-Steinkohle 5.11.2017

Bürgerentscheid - Ergebnis

5.11.2017



~~5.11. Bürgerentscheid
Raus aus der Steinkohle~~

- ✓ JA = Klimaschutz
- ✓ JA = Gesundheit
- ✓ JA = München

**Münchner
Kohlekraftwerk
2022 abschalten**



Münchner Bürgerentscheid

Nachspiel mit der Bundesnetzagentur



- 2017 Anmeldung des Kohleblocks zur Stilllegung bei der Bundesnetzagentur
- 2019 Ablehnung der Stilllegung durch die Bundesnetzagentur für 2022, wegen **Systemrelevanz**
- **Systemrelevanz befristet bis 2024**

1. November 2019, 18:53 Uhr Heizkraftwerk München-Nord

Zu relevant zum Abschalten



Ein stillgelegtes Kraftwerk würde die Stromversorgung in der Stadt gefährden, heißt es in dem Bescheid der Bundesnetzagentur. (Foto: Florian Peljak)

Die Bundesnetzagentur untersagt die Stilllegung des Münchner Steinkohlekraftwerks - die Stadt benötigt dessen Energie. Stadtwerke und CSU fühlen sich bestätigt, Gegner rund um das Bürgerbegehren hoffen nun auf eine möglichst zeitnahe Drosselung

Münchner Bürgerentscheid

Versorgungssicherheit Strom / Wärme



Münchner Bürgerentscheid

Versorgungssicherheit Strom



- **Strom: TÜV-Süd Gutachten von 2019/10**
- Kraftwerk für die Versorgung stromseitig „**nicht wesentlich**“
- **Weg frei also für Abschaltung 2024?**



- **Gutachten des Öko-Instituts Freiburg (2019/11)**
- **Fernwärmelücke** besteht ohne das HKW Nord II
- Dies gilt für den (seltenen) „**n-1 Fall**“.
 - Ausfall des nächstgroßen Kraftwerks (GuD im HKW Süd)
 - -16° Celsius mehrtätig
- Bedarf an **Besicherungsleistung für den Extremfall** ist daher die Hürde zur Abschaltung des HKW Nord II



Münchner Bürgerentscheid

Lösung des Problems im n-1 Fall



- Bürgerentscheid „größter Fehler“ laut Dominik Krause (Fraktionsvorsitzender B90/Grüne).
- Gaskraftwerk wäre nun die Alternative.
- Stadtratsbeschluss vom 27.11.2019:
- **Kohleverbrennung „schnellstmöglich, deutlich vor 2028“ beendet**

11. November 2020, 7:41 Uhr Energieversorgung in München

Gaskraftwerk soll den Kohleblock ersetzen



In Unterföhring soll ein Gaskraftwerk entstehen. (Foto: Florian Peljak)

Gegen den Willen der Sieger des Bürgerentscheids und gegen den Widerstand der Gemeinde Unterföhring wollen die Stadtwerke das Kraftwerk auf deren Grund bauen.

- Stadtratsbeschluss vom 27.11.2019:
Kohleverbrennung „schnellstmöglich, deutlich vor 2028“ beendet
- Koalitionsvereinbarung GRÜNE_SPD (April 2020) wird die
„schnellstmögliche Beendigung der Kohleverbrennung“ in Aussicht gestellt, jedoch **ohne jegliche Datums-/Jahresangabe.**
- Als förmliche Voraussetzung für eine „endgültige Stilllegung“ der Kohle-Anlage ist ein Bescheid der Bundesnetzagentur (BNetzA) hinsichtlich der (stromseitigen) **„Systemrelevanz“ des HKW Nord2 (Kohle)** erforderlich, wonach eine **Stilllegung** zulässig ist.

Münchner Bürgerentscheid

Nachspiel im Stadtrat



- Bürgerentscheid „größter Fehler“ laut Dominik Krause (Fraktionsvorsitzender B90/Grüne).
- Gaskraftwerk wäre nun die Alternative?

11. November 2020, 7:41 Uhr Energieversorgung in München

Gaskraftwerk soll den Kohleblock ersetzen



In Unterföhring soll ein Gaskraftwerk entstehen. (Foto: Florian Peljak)

Gegen den Willen der Sieger des Bürgerentscheids und gegen den Widerstand der Gemeinde Unterföhring wollen die Stadtwerke das Kraftwerk auf deren Grund bauen.

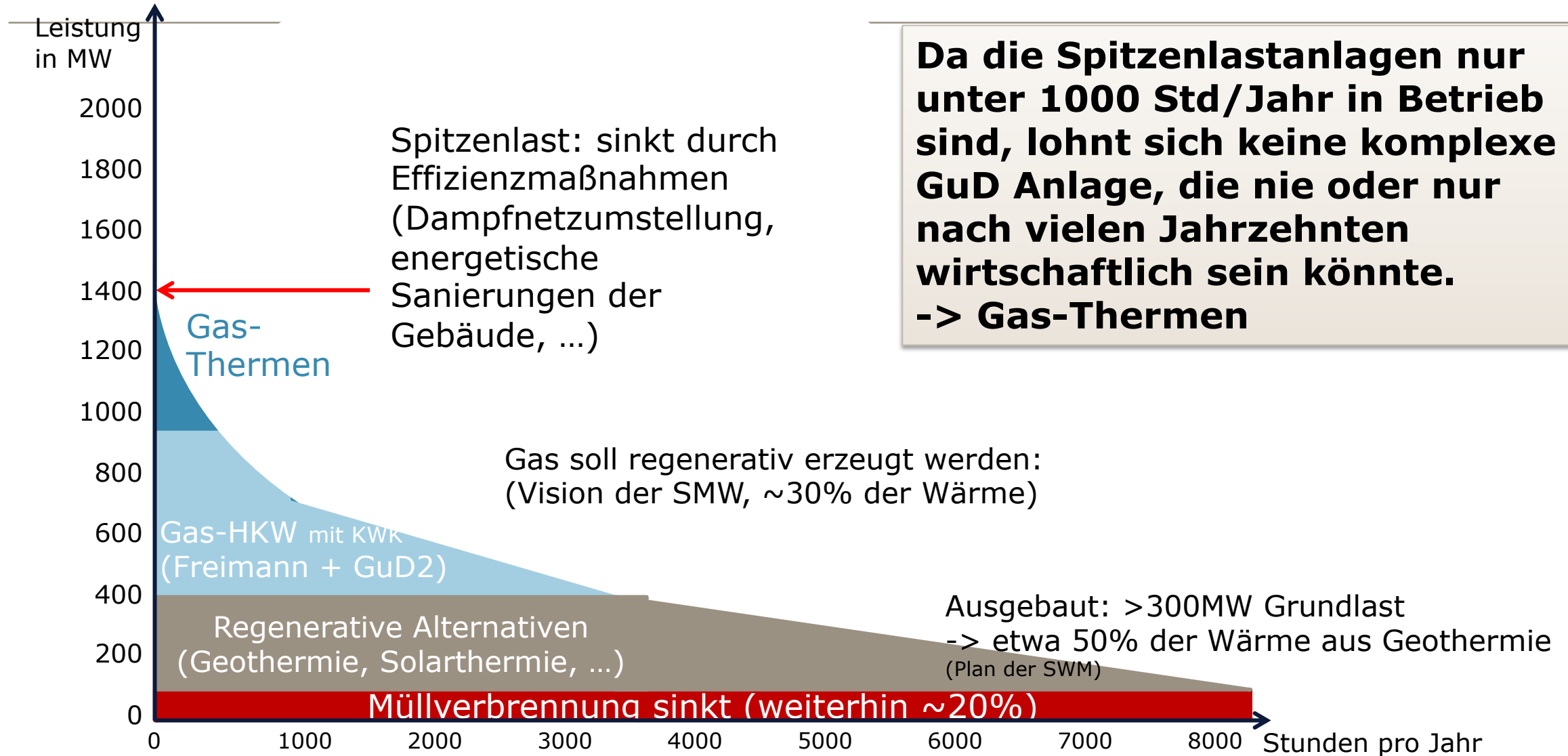
Münchner Bürgerentscheid

Umsetzung des Ausstiegs



- 27.11.2019 Ausstieg aus der Kohleverbrennung „deutlich vor 2028“
- Koalitionsvertrag 2020/03: Abschaltung, wenn an der selben Stelle ein Gaskraftwerk steht
- Bürgerentscheid „größter Fehler“ laut Dominik Krause (Fraktionsvorsitzender B90/Grüne).
- SWM argumentieren mit Ausfall und **Versorgungsunsicherheit für Wärme und Strom**
- Heizwerkellösung seitens der SWM nicht geprüft

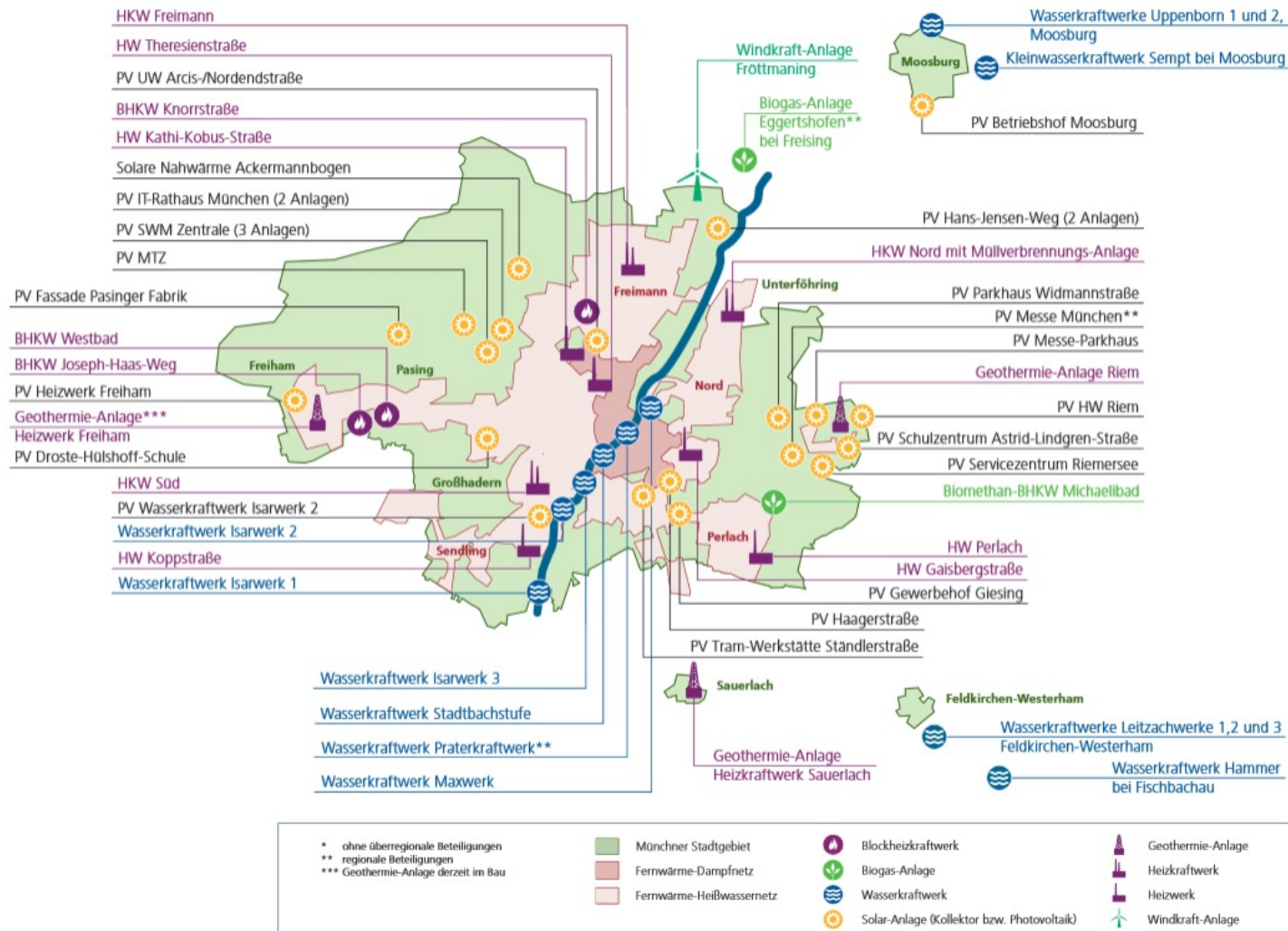
Betriebszeiten der Fernwärmeerzeuger bei Geothermie Endausbau nach den Plänen der SWM 2023:



Dampf-Netz-Umstellung (DNU) keine Voraussetzung für Kohleausstieg oder Geothermieausbau



ERZEUGUNGSANLAGEN DER SWM*



Dampfnetz-Innenstadt (dunkelrot) kann weiter mit Dampf versorgt werden von:

- Müllblöcke Nord
- 1+3+Heizwerke
- HKW Süd
- Heizwerke in Innenstadt

Gemeinsam haben diese über 1100 MW Leistung und können damit das Innenstadtnetz sicher versorgen.

Klimaschutzmaßnahme 3:
Einsparung von Wärmeverlusten durch beschleunigte DNU

- **Gutachten des Öko-Instituts Freiburg (2019/11)**
- Systemrelevanz des HKW Nord II für den n-1 Fall.
- Bürgerentscheid „größter Fehler“ laut Dominik Krause (Fraktionsvorsitzender B90/Grüne).
- SWM argumentieren mit Ausfall und **Versorgungsunsicherheit**
- Heizwerklösung seitens der SWM nicht geprüft



Münchener Bürgerentscheid

Nachspiel



- Verbale Ablehnung des Ergebnisses durch den Oberbürgermeister Reiter, SPD, CSU etc.
- Bürgerentscheid „größter Fehler“ laut Dominik Krause (Fraktionsvorsitzender B90/Grüne).
- Anmeldung des Kohleblocks zur Stilllegung bei der Bundesnetzagentur
- Ablehnung durch die Bundesnetzagentur für 2022, wegen **Systemrelevanz bis Ende 2024**



Waldbrand in Portugal



Contact

Markus P. Raschke

markus.raschke@protect-the-planet.de

Protect the Planet gGmbH

Danke für die Aufmerksamkeit

